

KONZERT

Urschweizer Kammerensemble (UKE)

Das UKE wurde 1966 von Roman Albrecht gegründet, um in der Region Uri-Schwyz Aufführungen kammermusikalischer Werke mit lokalen Kräften möglich zu machen. Heute besteht das Ensemble aus Berufsmusikern, Musikstudenten und fortgeschrittenen Laien und konzertiert in variabler Besetzung. Das Verzeichnis der bisher aufgeführten Werke enthält über 100 Titel vom Barock bis zur Moderne. Ein Werk von Caspar Diethelm («Pentagramm» 1978) und zwei Werke von Franz Rechsteiner («Für Streicher» 1982 und «Psalmenkonzert» 2000) erklangen als Uraufführungen. Seit 1997 leitet Stefan Albrecht das UKE.

1. Violine	Cecilia Albrecht Elisabeth Schelbert Deborah Landolt Arnold von Euw Katrin Spelinova
2. Violine	Judith Zehnder Doris Bösch Barbara Beran Silvia Simeon Margrit Schnyder
Viola	Benedikt Dettling Ambros Bösch Verena Tonazzi Jasmin Trovatori
Violoncello	Gregor Albrecht Trix Zumsteg Vital Zehnder
Kontrabass	Mathis Bösch
Oboe	Kazuo Watanabe Stephanie Sutterlüty
Fagott	Vera Röthlisberger
Orgel & Cembalo	Stephen Smith

Samstag, 17. Oktober 2009

Pfarrkirche Ingenbohl-Brunnen SZ

20.00 Uhr

Sonntag, 18. Oktober 2009

Pfarrkirche Ingenbohl-Brunnen SZ

17.00 Uhr

Georg Friedrich Händel

Concerto grosso op. 3 Nr. 2

Haec est Regina virginum

Saevia tellus inter rigores

Felix Mendelssohn

Salve Regina

Streichersinfonie Nr. 6

Gabriela Bürgler, Sopran

Stefan Albrecht, Leitung

Freier Eintritt - Kollekte

Zum Programm

Der 250. Todestag von Georg Friedrich Händel und der 200. Geburtstag von Felix Mendelssohn dienen als Anlass, zusammen mit der Sopranistin Gabriela Bürgler diese beiden Komponisten zu ehren. Dabei singt die Solistin drei marianische Kompositionen, welche ideal zum Marienmonat Oktober passen. Ergänzt wird das Programm mit je einem konzertanten Orchesterwerk. Das *Concerto grosso* von Händel ist in seiner suitenartigen Anlage und durch thematische Anlehnungen an Corelli der römischen Concerto-grosso-Tradition verbunden. Die Komposition des *Salve Regina* fällt in die frühen Jahre des Komponisten Mendelssohn, noch bevor er in Venedig und Rom bewundernd vor den Bildwerken der Marienverehrung stand. Umso erstaunlicher, wie einfühlsam der erst Fünfzehnjährige die mittelalterlichen Verse interpretierte. Noch früher, nämlich mit 12 Jahren, schrieb er die *Streichersinfonie*, welche der Tradition der Hamburger Sinfonien des Bach-Sohnes Carl Philipp Emanuel verpflichtet ist. Obgleich Mendelssohn die typische Dreisätzigkeit der norddeutschen Sinfonik erst mit der siebten Streichersinfonie zugunsten der «klassischen» Viersätzigkeit aufgegeben hat, zeigt sich der junge Komponist sehr experimentierfreudig. So komponiert er z.B. an Stelle des langsamen Satzes ein Menuett mit zwei Trios, wobei das zweite «attacca» in das Prestissimo-Finale überleitet.

Die beiden letzten Stücke des Programms stehen in Verbindung mit dem Fest Unserer Lieben Frau vom Berg Karmel (Madonna del Carmine), das am 16. Juli 1707 in der Kirche Santa Maria di Monte Santo in Rom gefeiert wurde. Die ruhig-betrachtende Antiphon *Haec est Regina virginum* ist ein Beispiel für Händels Adaption des Corelli-Stils und in ihrer Einfachheit überzeugend und ergreifend. Grösser angelegt ist die Motette *Saeviat tellus inter rigores*. Ihr Text ermutigt die Mitglieder des Karmeliterordens zu Furchtlosigkeit trotz aller Anfeindungen, da ihnen der Schutz der Jungfrau sicher sei.

Gabriela Bürgler, Sopran

Die Sopranistin Gabriela Bürgler wuchs in Schwyz auf und erhielt ihre gesangliche Ausbildung an der heutigen Hochschule Luzern - Musik bei Hermann Fischer und in verschiedenen Meisterkursen bei Edith Mathis, Irwin Gage, Margreet Honig, Gerhart Darmstadt und Veronica Scully. Im September 2004 erlangte sie bei Peter Brechbühler (Luzern) ihr Solistendiplom mit Auszeichnung. Gabriela Bürgler ist eine gefragte Solistin für Werke aus verschiedenen Epochen, tritt vorwiegend als Konzert- und Oratoriensängerin sowie in freien Opernprojekten in der ganzen Schweiz und im Ausland auf und wirkt in Radio- und CD-Produktionen mit.

Sie interpretierte unter anderem Haydns Schöpfung, Orffs Carmina Burana, Suters Le Laudi, Bachs H-Moll-Messe, Mendelssohns Lobgesang und Solokantaten, Händels Messiah und Johannespassion, Brahms' Requiem, Berlioz' Messe Solenelle, Mozarts Requiem und Exsultate jubilate. Engagements als Solistin führten sie nach Deutschland, Spanien, Österreich, Ungarn, Italien und in die USA. Opernprojekte: Rousseaus «Le Devin du Village», wovon im August 2007 beim Label cpo eine CD erschienen ist. Dauvergnés «Les Troqueurs». Uraufführung von Thüring Bräms Mimopera «Il gong magico» (Regie: Dimitri). Joseph Haydns Oper

Programm

Georg Friedrich Händel **Concerto grosso op. 3 Nr. 2** 1685 - 1759 **B-Dur HWV 313**

- I Vivace - Grave
- II Largo
- III Allegro
- IV (Menuett)
- V (Gavotte)

Felix Mendelssohn 1809 - 1847

Salve Regina

Streichersinfonie Nr. 6 Es-Dur

- I Allegro
- II Menuetto - Trio I - Trio II
- III Prestissimo

Georg Friedrich Händel **Haec est Regina virginum HWV 235**

Saeviat tellus inter rigores HWV 240

Motetto per la Madonna Santissima del Carmine

- I Saeviat tellus
- II Carmelitarum ut confirmet
- III O nox dulcis
- IV Stellae fidae
- V Sub tante Virginis tutela
- VI Alleluia

Verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Um eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen, müssen bei Konzerten in diesem Rahmen üblicherweise Eintrittspreise zwischen 30 und 50 Franken verlangt werden. Indem wir darauf verzichten, möchten wir unsere Konzerte weiterhin allen zugänglich machen. Die freiwillige Türkollekte sollte aber doch einen möglichst grossen Teil der hohen Kosten decken. Wir bitten Sie daher freundlich um einen grosszügigen Beitrag im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten. Herzlichen Dank!

«L'isola disabitata». Die «Salome» in Carl Rütts Mysterienspiel zum 150-Jahr-Jubiläum des Kloster Ingenbohl. Den «Malgoverno» in Galuppis «Arcifanfano – König der Narren» in Gotha/D, Luckenwalde b. Berlin und Basel/CH.

Langjähriges Mitglied und Solistin des professionellen Gesangsensembles Corund. Zusammenarbeit mit Howard Griffiths, Stephen Smith, Johannes Meister, Stefan Albrecht, Gerd Guglhör, Oxana Lynik, Bernhard Sieberer und Andrew Parrott. Gabriela Bürgler unterrichtet Sologesang an der Musikschule der Stadt Zug.